

## WO SICH STARTUPS TREFFEN

Um mit etwaigen Spekulationen aufzuräumen – es handelt sich hierbei ausdrücklich um keinen Aprilscherz: Am 1. April lädt der Verein AustrianStartups wieder zum jährlichen Summit, dem “Klassentreffen” der Startup-Szene, diesmal in die Ottakringer Brauerei. Über 1000 Startup-Enthusiasten werden erwartet, um gemeinsam das diesjährige Motto “For Serious Fools” zu feiern. Bekannte Investoren wie Hansi Hansmann, Scaleup-Gründer wie Kilian Kaminski von refurbished, aufstrebende Startup-Gründerinnen wie Anna Pölzl von nista.io und erfahrene Gründer mit Millionen-Exits wie Bernhard Niesner (Busuu) bieten ehrliche Einblicke in die Startup-Welt. Bundespräsident Alexander Van der Bellen wird per Video-Grußbotschaft die heimische Startup-Community zur Eröffnung anfeuern, Pitches im Rahmen des Startup World Cups sind mit namhafter Jury zu sehen und verschiedene Formate um voneinander zu lernen und sich kennenzulernen sind vorbereitet. Der 1. April wurde durchaus bewusst für das jährliche



© AustrianStartups

“Klassentreffen” gewählt, so Adrian Zettl, Co-Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins AustrianStartups: “Ein Startup zu gründen und aufzubauen ist eine ernsthafte und schwierige Angelegenheit und es braucht dafür ordentlich Mut, eine zu Beginn vielleicht verrückte Idee und einen Hauch Naivität. Daher auch das Motto des Tages “For Serious Fools”. Wir wollen genau diese Balance zeigen. Es ist ernst, es geht um Verantwortung und ist wichtig für unsere Wirtschaft und Gesellschaft; aber es ist auch ein bisschen verrückt und darf auch Spaß machen.”

<https://austrianstartups.com/page/summit>

## IN DIESER AUSGABE

**HTU-Dirisamer:** Metallbearbeitung für höchste Ansprüche..... 2

**KWI Engineers:** 36 Jahre Baukompetenz in Österreich ..... 4

**Eplan Branchendialog:** Event am 9. April im AKW Zwentendorf ..... 6

**Hotel-Tipp:** Hauben und Sterne im Hotel Post in Traunkirchen..... 6

**Vor den Vorhang:** Mit Alexander Mühlhaupt hat Roche Austria einen neuen General Manager ..... 7

## FAIR ANNOTIEREN

Annotation dient dazu, KI-Systeme zu trainieren und zu verbessern. Oft wird diese Aufgabe allerdings von Unternehmen in Billiglohnländern mit prekären Arbeitsverhältnissen ausgelagert. In Österreich gab es bislang noch keine Möglichkeit, Annotationsdienstleistungen nach österreichischen Arbeitsstandards zu beziehen. Das hat sich mit der Gründung des Startups Responsible Annotation Services durch Andreas Schachl und Hans-Peter Kranewitter geändert: Das Start-up spezialisiert sich auf qualitativ hochwertige Datenannotation – jedoch zu ethischen Arbeitsbedingungen und mit dem Ziel, wertvolle Arbeitsplätze zu schaffen. Menschen mit Beeinträchtigungen, insbesondere Menschen im Autismus-Spektrum finden hier neue berufliche Perspektiven.

[www.responsibleannotationservices.com](http://www.responsibleannotationservices.com)

## NEUER KI-STUDIENGANG ZUM BACHELOR

Im Herbst 2025 startet der neue berufs begleitende Bachelorstudiengang KI Management in Österreich. Dieser einzigartige Studiengang, der Künstliche Intelligenz mit Managementkompetenzen kombiniert, findet in der HTL Spengergasse statt, die Vorlesungen werden per Livestream übertragen und aufgezeichnet. Prüfungen können in Wien, Salzburg und Innsbruck abgelegt werden. Weitere USPs: Top-Führungskräfte und KI-Spezialisten

unterrichten und Abschlüsse aus einer HTL, HLW oder HAK können die Studienzeit verkürzen. Anbieter ist die seit 15 Jahren erfolgreich in Österreich tätige IBS Akademie, die gemeinsam mit der deutschen Hochschule Zittau/Görlitz mittlerweile sieben Studiengänge in Österreich anbietet. Studierende erhalten eine Ausbildung in KI-Kerntechnologien sowie KI in der Unternehmensführung.

[www.kistudieren.at](http://www.kistudieren.at)

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

**DAS AKTUELLE  
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN  
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK  
ODER IM ABO!**

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## HOCHPRÄZISE, LANGLEBIGE METALLPRODUKTE

Schweißen, biegen, kanten, pressen, stanzen u. v. m.: Metallbearbeitung für höchste Ansprüche ist die Profession der HTU-Dirisamer GmbH. Erfahrene, versierte Spezialisten liefern Ergebnisse, die überzeugen.

**M**etall ist und bleibt ein unverzichtbarer Werkstoff der Industrie. Nicht minder wichtig ist dessen Bearbeitung, denn sie macht für den erfolgreichen Einsatz eines Endproduktes letztendlich den entscheidenden Unterschied. Vielfältige Erfahrungen in diesem Bereich hat die HTU-Dirisamer GmbH gesammelt. Seit der Gründung im Jahr 2008 setzt der erfahrene Branchenexperte kontinuierlich Maßstäbe in der individuellen Metallbearbeitung – nach österreichischen Qualitätsstandards, mit schnellen Lieferzeiten, zu wirtschaftlich attraktiven Preisen.

Zusammen mit umfassenden Serviceleistungen sorgt das Gunsikirchener Familienunternehmen für höchste Zufriedenheit. Namhafte Kunden wie Fill Gurten, Fronius, SML – Maschinengesellschaft mbH, Pöttinger, Rübiger, Wildfellner Fördertechnik, Hierzer, Pfeiffer Metallbau, ETA, Oberndorfer, LET Sonnensegel, Schiebel u. v. m. vertrauen seinen Fähigkeiten.

### LEISTUNGSSTARK IN VIELEN DISZIPLINEN

Das Leistungsprogramm von HTU-Dirisamer umfasst eine Vielzahl von Fertigungsverfahren. Zu den besonderen Stärken zählen Blechbearbeitung, Oberflächentechnik, Montage sowie Baugruppenfertigung. Als zertifizierter Schweißfachbetrieb (EN 1090-2 bis EXC2 für tragende Stahlkonstruktionen) werden Produkte ausschließlich nach den geltenden Normen gefertigt. Je nach Metallwerkstoff und Anforderung arbeitet man mit verschiedenen Verfahren wie Laserschweißen und modernen Schweißmaschinen.

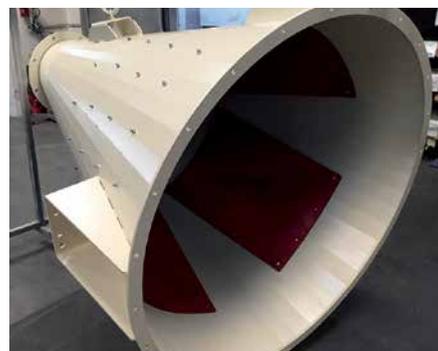


Neben dem umfangreichen Maschinenpark zur Metallbearbeitung, zu welchem u. a. eine automatisierte Laserschneidanlage sowie zwei Abkantpressen gehören, verfügt die HTU-Dirisamer GmbH über eine hauseigene Lackiererei. Dort werden selbst Großserien termingerecht produziert. Eine Lasergravurmaschine erzeugt dauerhafte Markierungen auf Metalloberflächen: feine, detailreiche Gravuren, Logos, Beschriftungen, gut lesbare Produktkennzeichnungen sowie Fotos für die Ewigkeit.

### PARTNER FÜR ANSPRUCHSVOLLE PROJEKTE

Die hohen Ansprüche der Kunden stellt das Unternehmen auch an sich selbst. Qualität, Wirtschaftlichkeit und Individualität stehen bei jedem Projekt im Fokus. Sie suchen einen Lieferanten für Einzelteile, Klein- und Mittelserien? Sie benötigen einen Spezialisten für komplexe Baugruppen und Anlagen?

Dann ist HTU-Dirisamer der goldrichtige Ansprechpartner, der Sie zuverlässig über den gesamten Entwicklungsprozess – von der Idee über den Prototyp bis zum Endprodukt – begleiten wird. ■



Anzeige • Fotos: HTU Dirisamer

### METALLBEARBEITUNG. JUST IN TIME.

„Unser Team baut auf Erfahrung, Kompetenz und Motivation auf. Die Zusammensetzung macht es aus – so können Sie individuelle und qualitativ hochwertige Lösungen für Ihre Metallanforderungen erwarten. Just in time.“

**Thomas Dirisamer,**  
Geschäftsführer HTU-Dirisamer GmbH

### HTU-Dirisamer GmbH

4623 Gunsikirchen, Liedering 4

Tel.: +43 7246 200 46

Fax: +43 7246 200 46-46

office@htu-dirisamer.at

[www.htu-dirisamer.at](http://www.htu-dirisamer.at)



# Neue Herausforderungen. Neue Wege im Risikomanagement.

Wir schützen und stärken Unternehmen durch datenbasierte Lösungen für Identitätsmanagement, Kreditrisikomanagement und Betrugsvermeidung. Dabei vereinen wir das Beste aus zwei Welten: **innovative Technologie mit bester Information & Analytics.**

Ihr bester Schutz vor möglichen Risiken – präventiv, ganzheitlich und effizient.



[www.crif.at](http://www.crif.at)

  
*Together to the next level*

## 36 JAHRE BAUKOMPETENZ

Seit 36 Jahren prägt KWI Engineers Bauprojekte in Österreich – von Regierungsgebäuden über Biomasse-Fernheizwerke bis hin zu Logistikzentren. Dabei stehen Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus.



Das neue Führungsteam (v. l. n. r.): Gunter Quirchtmayer, Thomas Bertl, Wolfgang Perzl, Gerhard Eder (1). Als Partner von Bauherren, Architekten und Bauingenieuren ist KWI die kommunikative und technische Schnittstelle für die Entwicklung von hochwertigen, zukunftsorientierten, ökologischen und nachhaltigen Lösungen (2).

Seit 36 Jahren entstehen viele Bauwerke in Österreich dank der Ingenieure von KWI. So waren sie bereits in den 1990er Jahren am Bau des niederösterreichischen Landhauses in St. Pölten beteiligt. Die Marktgemeinde Silian aus Osttirol griff bei ihrer „intelligenten Energielösung“ ebenso auf KWI zurück wie die Gemeinde Kötschach-Mauthen in Kärnten beim Bau ihres Biomasse-Fernheizwerks oder die Lichtgenossenschaft St. Jakob in Deferegggen bei der Generalplanung für ihr Heizwerk für Nahwärme aus Holz. Seit einigen Jahren sind Projekte im Bereich Logistik, Gesundheit und Denkmalschutz dazugekommen, für die es Spezial-Know-how in Planung und örtlicher Bauaufsicht braucht. Eines der letzten Projekte war ein Logistikcenter in Lamprechtshausen. Dort wurde die Bestandshalle erweitert und von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpentechnologie umgestellt sowie eine Photovoltaikanlage am Dach platziert. Gefragt nach dem, worauf er stolz ist, erklärt Geschäftsführer Thomas Bertl: „Wenn man durchs Land und durch die Städte fährt, sieht man überall Bauten, an denen wir mitgewirkt haben.“ Doch meistens schaut man bei KWI nach vorn: „Wir wollen den Geist der Innovation und Nachhaltigkeit fortführen und aufblühen lassen“, erklärt Bertl. Immer wieder sei es gelungen, über den Tellerrand hinauszuschauen und Möglichkeiten zu erkennen.

### ZUSAMMENSCHLUSS UND NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Genau das gelingt auch jetzt wieder durch

den Zusammenschluss der KWI Engineers GmbH mit dem Technischen Büro Ing. Gerhard Eder. Die beiden Unternehmen bündeln ihre Kompetenzen, um ein erweitertes Leistungsspektrum an Lösungen anzubieten.

Die langjährige Zusammenarbeit beider Unternehmen wird nun in einer strategischen Zusammenführung fortgesetzt. Mit der Fusion gibt es auch Änderungen in der Unternehmensführung: Neben Thomas Bertl übernehmen Gerhard Eder und Wolfgang Perzl künftig die Geschäftsleitung. Gleichzeitig tritt Gunter Quirchtmayer von seiner Position als Geschäftsführer zurück und übernimmt die Rolle des Prokuristen. Er bleibt weiterhin Vorstandsmitglied der IPRO-KWI Verwaltungs AG. Durch die Zusammenlegung der Fachkompetenzen können Kunden von einer noch gezielteren und effizienteren Betreuung profitieren.

Die Bündelung von Wissen und Ressourcen ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen mit einem erweiterten Innovationsanspruch anzubieten.

### KLIMAAKTIV UND ENGAGIERT

Bereits 1994 hat KWI für die Verbreitung von Photovoltaikanlagen Basisdaten geschaffen und am PV-Breitentest mitgearbeitet. Es folgte in St. Pölten das Konzept für einen Eisspeicher als Stromspeicher und in internationaler Zusammenarbeit das Pilotprojekt eines thermischen Speichers mit hoher Energiedichte. „Unseren Anspruch an eine ganzheitliche Planung ver-

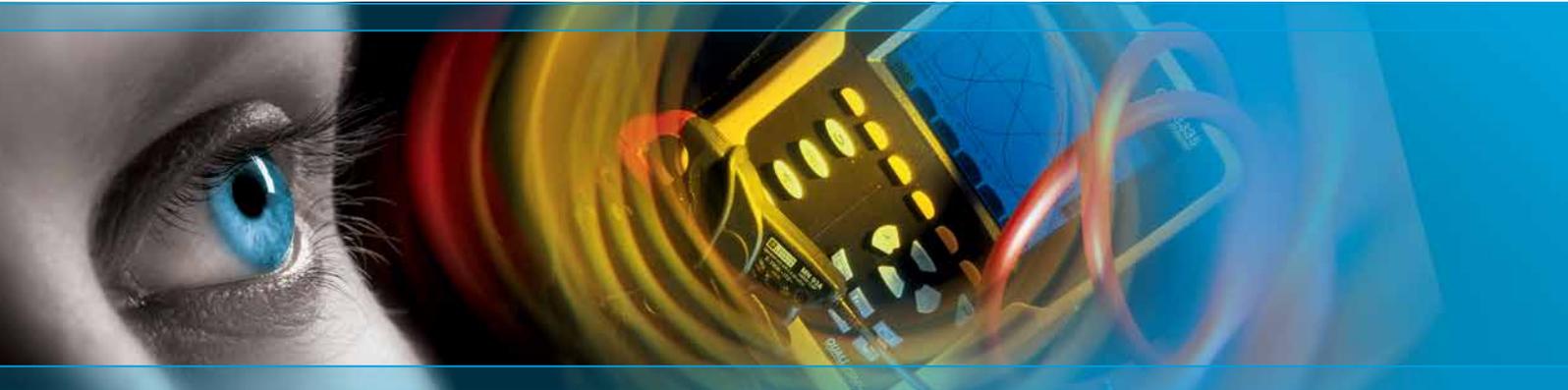
binden wir direkt mit nachhaltiger Ressourcennutzung. Deshalb können wir Projekte von Anfang an hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien begleiten und eine Klassifizierung für energie- und umweltgerechte Planung sicherstellen“, betont Bertl. Objektzertifizierungen nach LEED, DGNB oder ÖGNI werden durch die erstellten Nachweise ermöglicht. Auch bei der Klimaschutzinitiative „klimaaktiv“ des österreichischen Umweltministeriums und beim Planen und Bauen von Passivhäusern ist KWI involviert. So wurde das von KWI geplante Haus Penzing ausgezeichnet für „Engagement im Klimaschutz“ mit dem klimaaktiv-Status Silber. Auch beim technologischen Großprojekt ICON-Vienna und dem EnergyBase in Wien wirkten die Ingenieure mit.

„Von kleinen Häusern oder einzelnen Gewerken bis hin zur Generalplanung bei Großanlagen ist KWI seit mehr als drei Jahrzehnten kompetenter Partner für Ingenieurleistungen und themenverwandte Beratungs- und Planungsdienstleistungen rund um Bau und technische Ausrüstung“, sagt Thomas Bertl. Damit dies auch in Zukunft so sein wird, steht die neue Geschäftsführung samt allen Mitarbeitern geint dahinter. ■

### KWI Engineers GmbH

Linzer Straße 55  
3100 St. Pölten  
Tel.: +43 2742 350  
kwibox@kwi.at  
[www.kwi.at](http://www.kwi.at)





**ELEKTRO  
TECHNIK**



**INDUSTRIE**



**ENTWICKLUNG &  
LABOR**



**AUSBILDUNG &  
ÖFFENTL. SEKTOR**



**Messung bei  
Niederspannung**



**Messung & Prüfung der  
elektrischen Sicherheit**



**Messung, Erfassung und  
Analyse elektrischer  
Leistung & Energie**



**Messung physikalischer  
Größen**



**Messgeräte für die  
Elektronik**



**Didaktische Geräte**



[www.chauvin-arnoux.at](http://www.chauvin-arnoux.at)

[vie-office@chauvin-arnoux.at](mailto:vie-office@chauvin-arnoux.at)

## HOTEL-TIPP

## BELÉTAGE AM TRAUNSEE

Dem fast 700 Jahre alten Hotel Post am Traunsee wurde extravagantes Leben eingehaucht: Kosmopolitische Zimmer, ein eigenes Stockwerk für gemeinsame Kulinarik-Erlebnisse, Contemporary Bar, Rooftop BergSPA & Infinitypool findet man abseits von Metropolen nun auch im idyllischen Ort Traunkirchen. Das Herzstück der ehemaligen Hoftaverne des Klosters ist ein eigenes Stockwerk für Genießer:innen: Die Belétage wurde vom Falstaff Restaurantguide zur „Eröffnung des Jahres 2025“ und mit 92 Punkten und 3 Gabeln ausgezeichnet. Monika und Wolfgang Gröller schufen damit neben dem Sternerestaurant Bootshaus und dem Wirtshaus Poststube 1327 einen weiteren Genuss-Hotspot, wie man ihn sonst nur in Städten findet.



© www.greellhospitality.com | Julia Nirmie

Das Herzstück der ehemaligen Hoftaverne des Klosters ist ein eigenes Stockwerk für Genießer:innen: Die Belétage wurde vom Falstaff Restaurantguide zur „Eröffnung des Jahres 2025“ und mit 92 Punkten und 3 Gabeln ausgezeichnet. Monika und Wolfgang Gröller schufen damit neben dem Sternerestaurant Bootshaus und dem Wirtshaus Poststube 1327 einen weiteren Genuss-Hotspot, wie man ihn sonst nur in Städten findet.

[www.hotel-post-traunkirchen.at](http://www.hotel-post-traunkirchen.at)

## SHOPPING-STUDIE

## HYBRID EINKAUFEN

Eine Studie von Shopfully hat in Zusammenarbeit mit Reppublika Research & Analytics das Einkaufsverhalten in Deutschland, Italien, Spanien und Österreich erhoben. Im Fokus standen das Informationsverhalten und die Zukunft des Shoppings: Die Tendenz zu hybriden Einkaufsprozessen, die Online- und Offline-Käufe kombinieren, ist in allen Ländern zu beobachten. Besonders bei Elektronikartikeln sind hybride Kaufmethoden sehr beliebt, aber auch bei Kleidung und Schuhen. Was Informationsvorlieben angeht, ist in allen Ländern eine Verschiebung von Papier hin zu digital zu beobachten: In Österreich würden 46 Prozent der Befragten eine App nutzen, mit der Preise der Produkte verglichen werden können.

[www.shopfully.com](http://www.shopfully.com)

## ÖSTERREICH WERBUNG

## AUSTRIA IS JUST LEBENSGEFÜHL

Seit Anfang März präsentiert die Österreich Werbung ihre Imagekampagne „Austria is just Lebensgefühl“. Damit wird die „Lebensgefühl-Kampagne“ aus dem letzten Jahr fortgesetzt und um die ganzjährige Vielfalt des Tourismuslandes Österreich angereichert. Durch die Schaffung saisonunabhängiger Angebote werden saisonale Schwankungen ausgeglichen, Arbeitsplätze gesichert und es wird für eine gleichmäßigere Gästebelastung gesorgt. „Wir setzen zukünftig auf eine

ganzheitliche Jahresplanung – weg von der klassischen Trennung zwischen Winter und Sommer. Mit der Kampagne ‚Austria is just Lebensgefühl‘ haben wir erstmals einen übergreifenden Ansatz gewählt, der nicht nur einzigartige Highlights inszeniert, sondern das unverwechselbare Lebensgefühl Österreichs in den Mittelpunkt stellt – und damit ganzjährig relevant bleibt“, sagt Sandra Stichauner, CMO der Österreich Werbung.

[www.austriatourism.com](http://www.austriatourism.com)

## FRISCHER WIND

FHV Forschungsgruppe Digital Business Transformation mit neuer Führung: Sabrina Schneider übernimmt ab März 2025 die Leitung der Forschungsgruppe Digital Business Transformation sowie die gleichnamige Blum Stiftungsprofessur an der FHV. Sie bringt viel Erfahrung in den Bereichen betriebswirtschaftliches Technologiemanagement, Digitalisierung und KI sowie Organisationsentwicklung mit und will die digitale Transformation heimischer Unternehmen mit ihrem Team aktiv mitgestalten. Zuletzt war sie als Professorin am MCI tätig. Die promovierte Betriebswirtin blickt auf internationale Lehrerfahrung an Universitäten in Paris und Kattowitz sowie Forschungsaufenthalte in Barcelona, Kopenhagen und Wellington zurück. Der Fokus ihrer Forschung lag zuletzt auf den Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf menschliche Arbeit und die Strategiegestaltung.

[www.fhv.at](http://www.fhv.at)

## EPLAN BRANCHENDIALOG ENERGIE

## FORTSCHRITT MIT SMARTER PLANUNG

Die Energiebranche steht inmitten großer Veränderungen: Eplan lädt zum Event Branchendialog Energie am 09. April 2025 im AKW Zwentendorf ein und zeigt, wie mit smarter Eplan-Planung energietechnische Herausforderungen gemeistert und deren angepeilten Ziele just in time erreicht werden können. Die Teilnehmer des Events Branchendialog Energie erwartet eine spannende Keynote, die darstellt, welche Herausforderungen es speziell im Bereich Netzausbau und Ausbau von erneuerbaren

Energiesystemen gibt, sowie anschauliche Best Practice Anwendungen von Eplan Kunden und aufschlussreiche, wertvolle Eplan-Insights zum Thema Energie. Ein köstliches Mittagessen sowie eine interessante Führung durch das AKW Zwentendorf am Ende der Veranstaltung runden das Programm ab und geben darüber hinaus Raum und Zeit für ausgiebiges Networking. Die Veranstaltung ist kostenlos; um Anmeldung wird ersucht.

[www.eplan.at](http://www.eplan.at)

96% der Kunden haben ...

... bereits weiterempfohlen!

[www.akzeptata.at](http://www.akzeptata.at)

**VOR DEN VORHANG** Wechsel an der Spitze bei Roche Austria:

## ALEXANDER MÜLHAUPT NEUER GESCHÄFTSFÜHRER



Zog Anfang März mit seiner Familie von Neuseeland nach Österreich: Alexander Mülhaupt

**A**lexander Mülhaupt (47) verantwortet seit 15. März 2025 als neuer General Manager die Strategie des Pharmaunternehmens in Österreich. Der gebürtige Deutsche leitete zuletzt Roche Neuseeland und bringt umfassende Erfahrung mit, die sich über eine 23-jährige internationale Karriere bei Roche erstrecken. Er folgt auf Susanne Erkens-Reck, die nach fünf erfolgreichen Jahren als Geschäftsführerin der Roche Austria GmbH wieder in ihre alte Heimat bei Basel zurückkehrt. Mülhaupt studierte Betriebswirtschaft, Marketing und Finanzen an der International School of Management in Dortmund (Deutschland), der University of Colorado in Colorado-Springs (USA) und der European Business School in London (UK). Seine internationalen Karriereschritte umfassten bei Roche neben seiner bisherigen Rolle als General Manager in Neuseeland die Funktionen des Lifecycle Leaders, zuvor war er Head Global Oncology Strategy, Division Manager und International Business Leader in der Schweiz, USA und Kanada. Anfang März

zog er mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen von Neuseeland nach Österreich und freut sich auf seine neuen Aufgaben: „Das österreichische Gesundheitswesen steht in den nächsten Jahren vor großen Veränderungen. Roche war, ist und bleibt stets ein stabiler Partner im Gesundheitswesen. Ich freue mich darauf, die Verantwortung für den weiteren Erfolgskurs von Roche in Österreich zu übernehmen. Gemeinsam mit einem großartigen Team werde ich alles dafür tun, um allen Patient:innen in Österreich den bestmöglichen Zugang zu innovativen Therapien zu ermöglichen.“

[www.roche.at](http://www.roche.at)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

**JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!** [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## SUPERKRÄFTE FÜR WIRTSCHAFTSAUFSCHWUNG

Das 30. qualityaustria Forum stand ganz im Zeichen der Superkräfte heimischer Unternehmen: Mehr als 800 Vertreter der österreichischen Wirtschaft folgten der Einladung.

**B**eim 30. qualityaustria Forum beleuchteten Experten Stärken und Chancen heimischer Unternehmen, stellten Regularien vor, die Orientierung geben – und lenkten den Fokus auf die Superkräfte der Wirtschaftsakteure. Mit konkreten Handlungsempfehlungen sorgten die Vortragenden für einen positiven Ausblick in die Zukunft. „Wir leben in krisenhaften Zeiten. Aber es gibt keinen Grund für den Abgang auf die Industrie, auf Europa, auf den Westen, auf die Welt. Zwar ist die Hoffnung, dass wieder ruhige Zeiten kommen werden, trügerisch und wird sich nicht erfüllen. Aber: Etwas Besseres kann uns ja nicht passieren. Aus Krisen entsteht immer etwas Neues, Abbruch-Zeiten sind Aufbruch-Zeiten! Wir leben in prototypischen Zeiten von Innovation und Unternehmergeist. Wir werden uns in 20 Jahren an den Kopf greifen und staunen, welche Sorgen wir uns 2025 gemacht haben“,

prophezeite Trendforscher Franz Kühmayer in seiner Keynote. Als Fazit des 30. qualityaustria Forums kristallisierte sich heraus, dass Vorbereitung und Anpassungsfähigkeit die ultimativen Wettbewerbsvorteile unserer Zeit sind. Unternehmen, die Transformation annehmen, können Herausforderungen in Chancen verwandeln, kontinuierlich lernen, sich dadurch neu ausrichten und mit Vertrauen wachsen. Dazu gehört auch eine gelebte Fehlerkultur, die den Fortschritt beflügelt. „Zu scheitern, war das Beste, was mir als Unternehmer jemals passiert ist,“ betonte Dejan Stojanovic, The Failure Institute und Gründer der Fuckup Nights. Der Experte verwies darauf, dass Unternehmen aufgrund einer schlechten Fehlerkultur viel Geld verlieren. So beschäftigen sich nur 6 % der umsatz- und mitarbeiterstärksten Organisationen mit diesem Thema, obwohl mit einer positiven Fehlerkultur jährlich 1 Mio. Euro



Die stark wachsende Digitalisierung erfordert mehr Sicherheit für die IT, weiß H. Erkingler.

eingespart werden könnten. Die Ursache ortete Stojanovic in der in Europa herrschenden Kultur der Fehlerprävention, die das Prinzip „Trial and Error“ oftmals verhindere. „Wie viele Projekte gibt es, die auf Anhieb funktionieren? In einer risikanten Welt kann man nicht risikoscheu sein“, so seine Conclusio.

[www.qualityaustria.com](http://www.qualityaustria.com)

**AON**

**MESSER**  
Gases for Life

**Panasonic**  
INDUSTRY

**RITTAL**

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.